Pauline Spina, geborne Freiin von Spielmann, gibt in ihrem und im Namen ihrer grossjährigen Kinder Carl Spina, k. k. Hof-Kunst- und Musikalienhändler, Rosalie Taulow von Rosenthal, gebornen Spina und deren unmündigen Kinder Emil, Emma und Pauline Nachricht von dem sie höchst betrübenden Hinscheiden ihres innigstgeliebten Gatten, beziehungsweise Vaters und Grossvaters, des Herrn

Anton Spina,

Doctor der Rechte, Kanzleivorsteher und Referenten der Ersten österr. Sparcasse und allgemeinen Versorgungsanstalt, k. k. Hof- und Hofkriegs-Agent, Mitglied der jurid. Fakultät, corresp. Mitglied der k. k. Mähr.-Schles.-Gesellschaft des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde,

welcher am 8. September 1857, um 8 Uhr Abends nach längerem Leiden und Empfang der heiligen Sterbesakramente im 67. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die Leiche wird **Donnerstag den 10. September um 4 ¼ Uhr Nachmittags** in der Metropolitankirche zu **St. Stephan** eingesegnet und sodann auf dem **St. Marxer** Friedhofe im eigenen Grabe zur Erde bestattet.

Die heiligen Seelenmessen werden Freitag den 11. September um 10 Uhr Morgens in der Metropolitankirche zu St. Stephan und mehreren anderen Kirchen gelesen.

Aus J. B. Wallishausser's k. k. Hoftheater-Druckerei.